



für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

1. Jahrgang

November/ Dezember 2010

6. Ausgabe

*Liebe Leserinnen und Leser, anlässlich des bevorstehenden Weihnachtfestes und des Jahreswechsels möchte ich Ihnen und Ihren Familien auf diesem Weg frohe und gesunde Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011 wünschen.*

*Mit den besten Wünschen - Ihre Bürgermeisterin Gitta Gohla.*

### Neues aus dem Rathaus

Am 1. Oktober übergab der Generalsekretär der Deutschen Stiftung Umwelt (DBU), Dr. Ing. E.h. Fritz Brickwedde, den Förderpreis in Höhe von 330.000 Euro an das DRK Rügen. Damit ist die Finanzierung der neuen Kita in Garz gesichert. Voraussichtlicher Baubeginn ist im Frühjahr 2011.

Um das Projekt „Altersgerechtes Wohnen“ realisieren zu können, wird weiter nach Investoren gesucht.

Der Windfang an der Grundschule wird planmäßig zum 30. November fertig gestellt.

Das Maskottchen „Gesunde Stadt Garz“ wird erstmalig auf dem Weihnachtsmarkt auftreten und zukünftig bei weiteren Veranstaltungen präsent sein.

Zum „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember werden zum ersten Mal in unserer Stadt Bürger geehrt, die langjährig ehrenamtliche Arbeit leisteten bzw. leisten zum Wohle unserer Einwohner und unserer Stadt. Diesen Tag wollen wir in Zukunft nutzen, um weitere

Bürger zu ehren und Danke zu sagen für die geleistete Arbeit. Ausgezeichnet werden: Frau Waltraut Körner, Frau Käte Schulz, Herr Klaus Meißner und Herr Falk Biebrach.

In der Kleingartenanlage Garz sind Gärten mit Lauben günstig abzugeben. Bei Interesse können Sie sich beim Vorsitzenden Herrn Ramin melden.

Am 3. Dezember findet die Abschlussveranstaltung zum Projekt „Stärken vor Ort“ statt.

Es gibt Veränderungen beim Winterdienst. Die überarbeitete Straßenreinigungssatzung hat einen neuen Streu- und Räumplan. Die Betroffenen wurden informiert, für alle anderen gelten die bisherigen Bestimmungen.

Zivilcourage ist gefragt, um Ordnung und Sauberkeit in unserem Stadtbereich zu gewährleisten! Bitte machen Sie die Augen nicht zu, sprechen Sie Mitbürger an, die keine Achtung vor unserem gemeinsamen Eigentum haben, die dafür sorgen, dass auch Ihre Steuergelder eingesetzt werden müssen, um Missstände zu beseitigen (Hundekot, Vermüllungen, Falschparker, Befahren der Radwege mit Pkw, Unordnung am Grundstück etc.). Nur gemeinsam können wir es schaffen, unsere Stadt attraktiver zu machen!!!

Vikar Matthias Gienke verlässt unsere Kirchengemeinde, um in Brüssow seine neue Pfarrstelle anzutreten. Die Stadtvertretung bedankt sich für seine engagierte Arbeit, besonders im Umgang mit der Jugend und wünscht für die neuen Aufgaben alles Gute.

### Der 5. Weihnachtsmarkt in Garz steht vor der Tür

Liebe Bürger der Stadt Garz, liebe Mitglieder des Heimatverbandes Garz, am 4. und 5. Dezember werden wir den 5. Weihnachtsmarkt durchführen. Seit einigen Wochen sind wir dabei, gute Voraussetzungen zum Erfolg dieses Marktes zu schaffen.

Folgende fleißige Helfer wollen den Markt aufbauen: die Stadtarbeiter, die Schützenkompanie, die Kameraden der Feuerwehr, der Fußballverein, der Gartenverein, das CJD, die Kirchengemeinde, und viele Einzelmitglieder des Heimatverbandes.

Ab Montag, den 29. November wird mit dem Aufbau der Weihnachtsbuden der 20 Aussteller begonnen, deshalb ist der Parkplatz vom 27. November bis 6. Dezember für alle Fahrzeuge gesperrt.

Am Freitag, den 3. Dezember ab 9.00 Uhr, wird der Weihnachtsmarkt festlich geschmückt. Wer möchte, kann gerne mithelfen!

Bedanken möchte ich mich bei den Sponsoren: Bürgermeisterin Frau Gohla mit den Stadtvertretern sowie Herrn Pfäffle (Allianz Versicherung), Frau



Wolf (Agrar GmbH Garz), Herrn Lahmann (Baugrund Rügen GmbH), Herrn Langer und Herrn Schinkel (EMG), Fam. Splettstößer (EDEKA) sowie Familie Schultz (Gasthaus Zur Post).

Familie Hackbart stellt eine gut gewachsene Tanne zur Verfügung. Eine weitere, etwas kleinere Tanne, kann aus dem städtischen Bereich gewonnen werden.

Am 4. und 5. Dezember kommt der Weihnachtsmann mit seinen sieben Zwergen jeweils um 14.00 Uhr mit seiner Pferdekutsche und hält viele Überraschungen für die Kinder bereit.

Einen genauen Programmablauf erhalten alle Haushalte durch eine Postwurfsendung.

Werner Beug, Vorstandsvorsitzender

## Ein Weg mit Geschichte

**oder: Die Geschichte ist noch nicht zu Ende**

*Im August 2010 begann der Bau des Radweges von Glewitz in Richtung Garz. Aus diesem Anlass hat Sigmund von Schöning die ganze Vorgeschichte bis zu diesem Tag zusammengefasst und blickt voraus.*

### -Teil 2-

Auf Grund des Widerspruchs eines Grundeigentümers bewegte sich in den letzten vier Jahren überhaupt nichts. Im Frühjahr 2010 dann führte das Verwaltungsgericht in Greifswald eine Entscheidung herbei. Sie fiel zu Gunsten des Radweges aus. Als der Rechtsvertreter des Verkehrsministeriums, Herr Witting, mich über die neue Ausgangslage informierte, dankte er zugleich der Bürgerinitiative im Namen der Landesregierung für ihr Bemühen um den Radweg. Noch ein-



mal musste nun der Landkreis entscheiden, ob „unser“ Weg, oder ein anderer zuerst gebaut wird. Zum wiederholten Male stellte sich die Landrätin auf unsere Seite. So konnte am 9. August diesen Jahres der erste Spatenstich vollzogen werden.

Wie die örtliche Presse berichtete, nahmen etwa 40 Interessierte, Einwohner und Sympathisanten an dem feierlichen Akt teil. Zu ihnen zählten auch die Landtagsabgeordnete Angelika Peters, Bürgermeisterin Gitta Gohla, Stadtvertreter Helmut Bartz und Pastor Bernhard Giesecke. Alle vier sprachen im Sinne der Anwesenden, von der Freude über die nun beginnende Arbeit und wünschten den Bauausführenden einen unfallfreien Verlauf. Die vor Ort anwesenden Vertreter des ausführenden Baubetriebes und des Straßenbauamtes waren überrascht von der, für sie offenbar ungewohnten Zustimmung aller, die zu diesem für sie freudigen Ereignis gekommen waren.

Bemerkenswert war und ist, dass wir immer Verbündete für unser Anliegen gefunden haben! Dazu zählen die vielen Bürger auf dem Zudar, in Garz und Umgebung, die Radtouristen, die Bürgermeister, die Landrätin, die zuständigen Ministerien und Minister, der Ministerpräsident, Landtagsabgeordnete, Mitarbeiter im Straßenbauamt Stralsund und manche Ungenannte.

Nicht wahr, in den Jahren des Wartens hat manchen der Mut verlassen. Und doch hatten einige Wenige die Zuversicht, dass „unser“ Weg schließlich gebaut wird, nie aufgegeben!

Der erste Wegabschnitt vom Fähranleger bis „Büchenschuß“ (Abzweigung Groß Schoritz) soll bis zum August 2011 fertig gestellt sein. Wäre das nicht ein Anlass zu feiern? Wer macht mit, wer hat Ideen dazu?

Übrigens, wie schön wäre es, wenn im Zuge des Wegebauens das Grundstück „Büchenschuß“ abgerissen werden könnte!

Das Straßenbauamt arbeitet an der Planung für den zweiten Bauabschnitt bis Garz. Wir – die Bürgerinitiative – hoffen s e h r auf die nötige Einsicht der noch zögerlichen Grundeigentümer an dieser Strecke. Eile ist geboten, denn die Zeitspanne, in der dieser

Radweg noch von den jetzt zuständigen Behörden geplant und gebaut werden kann, ist leider begrenzt.

Für den zunehmenden Radtourismus in unserem Inselbereich brauchen wir diesen g a n z e n Weg. Es geht bei diesem Anliegen ja um das Leben und die Sicherheit von Kindern und Erwachsenen.

## Jürgen Johannes †



### Nachruf

Die Stadtvertretung Garz/Rügen trauert um Herrn Jürgen Johannes.

Als ehemaliger Bürgermeister von Karnitz, als Stadtvertreter der Stadt Garz/Rügen, zuletzt als Vorsitzender der Ortsteilvertretung Karnitz, hat er stets sein kommunalpolitisches Wirken dem Wohl der Bürger seines Ortes, seiner Stadt gewidmet.

Wir werden sein Wirken, sein Engagement und Schaffen in ehrendem Gedenken bewahren.

\*\*\*

### Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln (Ps 23).

Jürgen Johannes vertraute diesen Worten, auch wenn er wusste und erfahren musste, dass es Wegstrecken im Leben gibt, die nicht einfach sind.

Er wurde als ältester Sohn eines Sparkassenleiters am 15. April 1937 in Königsberg geboren. Er wuchs mit seinem Bruder Dieter auf.

Nicht lange nach seiner Geburt verdrüsterte sich das Leben in Deutschland. Der Krieg brach aus, und die Familie musste sich auf den Weg nach Westen machen. Über das Erzgebirge kam die Familie nach Osterburg, hier ging er bis zur 12. Klasse zur Schule.

Nach der Schule folgte die Zeit beim Militär. In jenen Jahren lernte er seine erste Frau kennen. Mit 18 Jahren heiratete er sie. Das Ehepaar bekam fünf Kinder geschenkt. Er arbeitete auf dem Bau und nahm später ein Fernstudium auf und wurde Bauingenieur. Die größte Gefahr auf dem Bau in jenen Jahren war sicher, dass zu viel und zu schnell Alkohol getrunken wurde. Auch bei Jürgen war das so! Und er hat es ja auch später ganz öffentlich und freimütig erzählt. Es folgte die Scheidung. Zudem folgten ganz schwierige Jahre, in denen er tief gesunken war.

Dann folgte seine Lebenswende. In Franzburg tätigte er Bauarbeiten und die Projektierung und kam zum Blauen Kreuz, damals half ihm auch Erwin Kuhn und er wurde „trocken“! Er ließ sich dann in Franzburg taufen.

Und die Freude sollte nicht auf hören. Er lernte seine Hilde 1982 kennen und im August 1983 wurde geheiratet.

Als Jürgen in Kniepow wohnte, arbeitete er bei der ZBO in Samtens bis zur seiner Frührente.

Dann wurde er zum Bürgermeister von Karnitz gewählt. Mit Leidenschaft und großem Eifer kümmerte er sich um die Belange seiner Gemeinde. Viele Straßen und Wege wurden gebaut und ihm waren die Sprechstunden für die Bürger wichtig. Für sie hatte er ein offenes Ohr und konnte so manches erreichen. Er und die Ortsvertreter haben im Amtsbereich Karnitz viel erreicht. Später war er im Stadtrat Garz als Vertreter von Karnitz.



bei Svanney.

Er war nach der Wende auch in die CDU eingetreten, daraus hat er keinen Hehl gemacht, aber auch innerhalb der CDU hat er die Parteimitglieder

immer wieder gefragt, wo denn das C bleiben würde! Jürgen war mehrere Jahrzehnte im Gemeindegemeinderat in Garz tätig. Er fragte stets, wie sich dies oder das mit dem Glauben vertragen kann. Und ob wir uns denn wirklich mit den richtigen Dingen beschäftigen. Er konnte in aller Öffentlichkeit klar sagen, was er dachte – und das war nicht immer für alle bequem, aber es war ehrlich und deswegen haben ihn doch viele geschätzt.

Er engagierte sich in der Agas-Arbeit und später beim Blauen Kreuz. Viele hat er besucht und hat versucht ihnen zu helfen. Und einige haben es auch geschafft „trocken“ zu werden. Mit viel Herz und Einsatz hat er über Jahre die Gruppe geleitet. Wir als Kirche sind ihm dankbar, dass er diese schwere Aufgabe auf sich genommen hat.

Im Jan 2009 verdüsterte sich sein Leben, bekam er doch die Diagnose Krebs. Mit viel Hoffnung begegnete er dem Krebs. Am 22. September 2010 ist er friedlich eingeschlafen.

(Aus der Trauerpredigt von Pastor Bernhard Giesecke)

### Schulobstprogramm „Apfelkiste“

Am 15. November erhielt die Grundschule Garz mit ihren 122 Schülern zum ersten Mal die „Apfelkiste“. Die „Apfelkiste“ sind 30 kg frische und gut schmeckende Äpfel vom „Stralsunder Obstgut Lüssow“. Diese Apfelkiste wird 14-tägig das gesamte Schuljahr über geliefert.

„Apfelkiste“ ist eine Initiative der Vernetzungsstelle Schulverpflegung in Mecklenburg-Vorpommern, für das sich jede Schule bewerben konnte. Gleich am ersten Tag stürmten die Schüler auf die Äpfel. Einhellige Meinung ist: „Die Äpfel schmecken süß, sie sind frisch“, „der Apfel ist nicht zu groß“.

Nach drei Tagen sieht es so aus als würden die 30 Kilo Äpfel nur eine Woche reichen ... Das ist ein toller Erfolg!

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Garz sagen „Danke“!

[www.stadt-garz-ruegen.de](http://www.stadt-garz-ruegen.de)

### Mit der Volkssolidarität zu den Kirchen von Demmin und Loitz

Die 44 Teilnehmer einer Busreise zur Kirchenbesichtigung in Demmin und Loitz erinnern sich noch gern an den 23. September 2010.



Mit Gesang ging es durch sonnen-durchflutete Alleen zunächst nach Demmin, wo uns Pastor Gerd Panknien in der beeindruckenden Bartholomäus-Kirche empfing und Interessantes über die Kirchen- und Stadtgeschichte zu berichten wusste.

Nach einem kurzen Stadtrundgang gelangten wir zur Schiffsanlegestelle, um auf dem Wasserweg Loitz anzusteuern.

Auf dem „Amazonas des Nordens“, wie die Peene wegen ihrer naturbelassenen Ufer mit ausgedehnten Mooren, Wiesen und Auenwäldern und einer entsprechend vielfältigen Flora und Fauna genannt wird, lauschten wir den Erläuterungen des Kapitäns. Die Zeit verging wie im Fluge, und bald hatten wir das idyllische Kleinstädtchen Loitz erreicht. Dem gemeinsa-

#### Impressum

Herausgeberin:  
Stadt Garz, Die Bürgermeisterin  
Lindenstraße 5, 18574 Garz  
Tel. 038304 - 211

V.i.S.d.P.: Peter Koslik  
Redaktion: Redaktionsteam  
Email: [redaktiongarz@gmx.de](mailto:redaktiongarz@gmx.de)  
Internet: [www.stadt-garz-ruegen.de](http://www.stadt-garz-ruegen.de)  
Redaktionsschluss: 20.11.2010  
Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

men Mittagessen folgte dann die Besichtigung der Loitzer Marienkirche.

Hier wurden wir von Pastor Bernd-Ulrich Gienke erwartet, der uns durch sein Gotteshaus führte und einen ganz besonderen Kirchenschatz präsentieren konnte: eine Barther Bibel aus dem Jahre 1588 (Foto). Wie schon der Demminer Kantor, so ließ auch der Loitzer Kirchenmusiker die Orgel für uns erklingen.

Zum Abschluss dieses erlebnisreichen Tages hatte Frau Gienke mit ihren fleißigen Helferinnen eine Kaffeetafel für uns vorbereitet. An diesem Ausflug stimmte einfach alles!

Im Namen der Reisegesellschaft möchte ich mich herzlich bei allen genannten Aktiven für diesen schönen Tag bedanken, besonders auch bei den Zudarern Frau Käte Schulz, Frau Kirsten Netz und Herrn Vikar Matthias Gienke für die Planung und Organisation der Veranstaltung.

Dieter Stellmacher, Zudar

### Vom Kirchsteig zum Hundeklo

Was war das für eine Freude, als er wieder hergestellt war – der Verbindungsweg von der Heidestraße direkt bis zur Garzer St. Petri Kirche. Was jahrelang zugewachsen war, wird nun wieder rege genutzt. Auch von Hundebesitzern, die offensichtlich der Meinung sind, dass diese Strecke das neue Hundeklo von Garz ist. Dem

### Anzeige



**LÄUFT GUT!**

**Medizinische Fußpflege**

Anke Pödtke  
Podologin

Rufen Sie mich an:  
Tel.: 038304-372 (abends)  
Mobil: 0174-6 111 326

Gern auch Hausbesuche.

**NEU IN BERGEN-SÜD!**

Podologie · Anke Pödtke · Dorfstr. 22 · Karnitz

ist allerdings nicht so! Hier wie überall in der Stadt haben die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entsorgen! Wer dem nicht nachkommt, wird unter Umständen angezeigt und hat schließlich mit einem saftigen Bußgeld zu rechnen. Laut Hundehalterverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern können das bis zu 5.000,00 Euro sein.

### Leserbrief - per Email

„Schon mal daran gedacht, dass das „Garzer Stadtblatt“ auch für den Personenkreis interessant ist, der zu Garz eine besondere Bindung hat, aber schon lange nicht mehr dort wohnt? Bisher habe ich - Dieter Reimer – ein alter Garzer, immer die ehemaligen Schulkameraden angerufen, um zu erfahren, was es Neues in der alten Heimat gibt. Nun erfahre ich aus erster Quelle die neuesten Informationen per PC. Als ich 1956 Garz verließ, war an solche Kommunikationsmittel nicht zu denken.

Überhaupt möchte ich sagen, dass Garz sich erst seit der Wende wesentlich verändert hat - und zwar positiv. Ich denke u.a. an viele schmucke Häuser als auch an die Initiativen im Straßenbau. Die Heidestraße, Hunnenstraße und die Poggenstraße fielen mir besonders auf.

Ein dickes Lob, sehr geehrte Frau Gohla, für die Herausgabe des o.g. Stadtblattes und die damit verbundenen zusätzlichen Aktivitäten. Da ich Sie während des Klassentreffens am 08.05.2010 im „Hotel zur Post“ persönlich kennengelernt habe, meine ich, dass die Garzer mit Ihnen als Bürgermeisterin einen guten Griff gemacht haben. Weiterhin maximale Erfolge.“

D. Reimer, Langenbogen (Saalekreis)

### Termine & Veranstaltungen

#### 30. November

14:30 Uhr  
Adventsfeier in Garz,  
Gemeindehaus Lange Str. 34

#### 1. Dezember

14:00 Uhr  
Adventfeier in Zudar, Pfarrhaus

#### 4. Dezember

14:00 Uhr  
Groß Schoritz - Arndt-Haus  
„Weihachten bei Arndt“ - Mit Akkordeonmusik, Lesungen, einem Quiz und bestem selbstgebackenem Kuchen werden alle Anhänger der stillen Vorweihnacht beglückt.

#### 4. und 5. Dezember

Garz  
Weihnachtsmarkt

#### 4. Dezember

20:00 Uhr  
Schützenhaus Garz  
Adventstanz

#### 12. Dezember

14.00 Uhr  
Adventliche Musik mit dem Garzer Frauenchor  
Freizeitzentrum Garz (Volkssolidarität)  
Lieder zur Jahreszeit und zum Weihnachtsfest mit Musik am Keyboard und Rezitationen.

#### 12. Dezember

17.00 Uhr  
Benefizkonzert mit dem Garzer Frauenchor in der Schlosskirche zu Putbus im Rahmen der Initiative „KinderLachen“

#### 15. Dezember

18:30 Uhr  
Adventliche Musik mit dem Garzer Frauenchor in der Kirche zu Sehlen

#### 19. Dezember

18:00 Uhr  
Adventliche Musik mit dem Garzer Frauenchor in der St. Petri Kirche zu Garz

#### 24. Dezember Heiliger Abend

St. Petri Kirche Garz  
Gottesdienste  
15:30 Uhr Krippenspiel  
17:00 Uhr Christvesper

#### 25. Dezember

20:00 Uhr  
Weihnachtstanz im Schützenhaus Garz

#### 28. Dezember

14:00 Uhr  
Groß Schoritz - Arndt-Haus  
„Ganz unter uns!“

#### 31. Dezember

20:00 Uhr  
Silvestertanz im Schützenhaus Garz  
Plätze bitte vorbestellen!